

Lehrerkind- Wo hat der Beruf deiner Eltern sich in deinem Leben spürbar ausgewirkt?

Beitrag von „CDL“ vom 2. Februar 2024 11:29

Das ist gerade echt schön für mich auch die Gemeinsamkeiten zu entdecken, die ganz verschiedene Geschichten dennoch zu meiner Geschichte in sich tragen. So teile ich den starken, aktiven Gewerkschaftshintergrund mit Chili (GEW väterlicherseits, mütterlicherseits IGMetall) , bin wie Philio immer auf den 1.Mai-Demos gewesen und kann mit Statussymbolen nichts anfangen.

Mit treasure teile ich die Erinnerungen an ein liebevolles, aber auch ein stark leistungsbezogenes Elternhaus, was auch in mir und meinen Geschwistern als Kinder oftmals ausgelöst hat, dass wir für uns und ohne entsprechende Leistung nicht genug wären. (Das konnten wir als Erwachsene dann zum Glück irgendwann miteinander besprechen und auch emotional klären. Inzwischen macht mein Vater kommunikativ vieles in der Folge anders, so dass wir uns tatsächlich gesehen fühlen.)

Meine Mutter kam aus einem Elternhaus mit Fluchtgeschichte, wie bei Pepe und hatte Eltern, die in der Folge nicht nur sehr hart arbeiten mussten und sparsam leben mussten, um sich etwas aufzubauen, sondern die auch keine Zeit hatten für höhere schulische Bildung, obgleich mein Opa vor dem Krieg geplant hatte zum Studium nach Deutschland (München) zu gehen, wie das in seiner Familie üblich war. Meine Mutter durfte, weil sie ein Mädchen war, nicht aufs Gymnasium gehen, Realschule war bereits ein Zugeständnis ihrer Eltern (ihre Mutter war Fabrikarbeiterin, ihre Schwester wurde nach dem Hauptschulabschluss brav Sekretärin, ehe die geheiratet hat, weil sich das so gehört hat).

Manche Bildungselemente, die meine Mutter sich für sich selbst gewünscht hätte hat sie dann über ihre Kinder ausgelebt. Vor allem ich hatte damit zu kämpfen, mich davon freizuschwimmen, die ungelebten Träume meiner Mutter realisieren zu sollen. Da sehe ich dann die Verbindung zu Antimon.

Vielen Dank für das, was ihr bislang geteilt habt. Es ist schön, euch so noch etwas besser und persönlicher kennenzulernen. Ich freue mich auf zahlreiche weitere Beiträge.